

Daten:	Lehrkom BA / Prüfungs- Nr.: 10731	Stand: 08.07.2025 	Start: WiSe 2025
Modulname:	Grundlagen der Lehrkompetenzentwicklung		
(englisch):	Fundamentals of Teaching Skills Development		
Verantwortlich(e):	Bernstein, Swanhild / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Bade, Claudia / Dr.		
Institut(e):	Institut für Angewandte Analysis		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Begriffe und Theorien der Lehr-Lern-Forschung beschreiben. • können Merkmale professionellen Lehrerhandelns erläutern. • kennen ethische Rahmenbedingungen von Unterricht und Lehre. • können erste Unterrichtssequenzen planen und strukturiere. • können Unterrichtsziele operationalisieren und passende Methoden auswählen. • können auf Basis einfacher Diagnosen Differenzierungen vorschlagen. • können eigenes Lehrverhalten kritisch reflektieren und begründet weiterentwickeln. • können didaktische Entscheidungen anhand theoretischer Grundlagen begründen. 		
Inhalte:	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden grundlegendes Wissen über zentrale Begriffe, Modelle und Theorien der Lehr-Lern-Forschung. Sie setzen sich mit den Merkmalen professionellen Lehrhandelns sowie mit ethischen Rahmenbedingungen von Unterricht auseinander. Anhand praxisnaher Beispiele lernen sie, Ziele zu formulieren, passende Methoden auszuwählen und einfache Unterrichtssequenzen zu planen. Dies kann im Praktikum angewandt, überprüft und individualisiert werden. Zudem wird die Bedeutung diagnostischer Kompetenz und Differenzierung für die Förderung von Lernenden thematisiert. Die Studierenden reflektieren ihr eigenes Lehrverhalten kritisch und leiten daraus gezielte Entwicklungsschritte ab und können Gelerntes auf andere Handlungsfelder übertragen. Theoriegeleitetes didaktisches Entscheiden bildet dabei eine zentrale Grundlage der Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle.</p>		
Typische Fachliteratur:	<p>Benner, D. (2022). Umriss der allgemeinen Wissenschaftsdidaktik: Grundlagen und Orientierungen für Lehrerbildung, Unterricht und Forschung (2. Aufl.). Weinheim / Basel: Beltz Juventa. ISBN 978-3-7799-6861-0.</p> <p>Grotlüschen, A., & Pätzold, H. (2024). Lerntheorien in der Erwachsenen und Weiterbildung (2. aufg.). wbv Publikation.(Erwachsenen- und Weiterbildung. Befunde – Diskurse – Transfer, Band 4).</p> <p>Merkens, H. (2010). Unterricht: Eine Einführung (1. Aufl.). VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-91910-2</p> <p>Terhart, E. (2011). Lehrerberuf und Professionalität: Gewandeltes Begriffsverständnis – neue Herausforderungen. In W. Helsper & R. Tippelt (Hrsg.), Pädagogische Professionalität (S. 202-224). Beltz. (Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft 57).</p>		
Lehrformen:	<p>S1 (WS): Vorlesung (2 SWS)</p> <p>S1 (WS): Praktikum (1 SWS)</p>		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	<p>Empfohlen: Empfohlen werden erste Lehrerfahrungen, zum Beispiel Tutorien, Betreuung von Projekttagen/Schülerlaboren etc.</p>		

Turnus:	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst:</p> <p>AP*: Schriftliche Ausarbeitung</p> <p>AP*: Vortrag und interaktive Fallanalyse mit der Studierendengruppe</p> <p>* Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.</p>
Leistungspunkte:	5
Note:	<p>Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en):</p> <p>AP*: Schriftliche Ausarbeitung [w: 1]</p> <p>AP*: Vortrag und interaktive Fallanalyse mit der Studierendengruppe [w: 1]</p> <p>* Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.</p>
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 150h und setzt sich zusammen aus 45h Präsenzzeit und 105h Selbststudium. Letzteres umfasst insbesondere die Vorbereitung des eigenen Vortrages einschließlich der Anleitung einer interaktiven Fallanalyse mit der Studierendengruppe sowie die schriftliche Ausarbeitung.